

**Hannes Broecker  
Doch Doch**

**annex14**

Galerie für  
zeitgenössische Kunst GmbH

**12.1.-23.2.2008**

**Vernissage: Fr 11.1.2008 ab 18 Uhr**

annex14 freut sich, mit der Einzelausstellung „Doch Doch“ erstmals Arbeiten des Künstlers Hannes Broecker (\*1980, D) in der Schweiz zu zeigen.

Hannes Broecker nähert sich der Welt mit dem Blick eines Malers, ohne als Künstler ausschliesslich mit diesem Medium zu arbeiten. Seine Auseinandersetzung mit urbanen Strukturen und Räumen, gesellschaftlichen und kunstimmanten Themen äussert sich ebenso in Skulpturen und Videos wie in raumgreifenden Installationen und Gruppenprojekten.

Die Ausstellung „Doch Doch“ fokussiert auf die Malerei. Sie fragt nach deren Potential innerhalb einer von Medienbildern dominierten Gesellschaft. Wie agiert Malerei heute im Wissen um ihre lange Tradition? Welche Realität(-en) bildet sie ab, wenn sie, wie im Falle von Hannes Broecker, nicht gegenständlich ist?

Graffiti und Parolen auf Wänden, Farbcodierungen – etwa das Weiss-Rot von Bauabschränkungen – die den Alltag regulieren, Werbung, Farbbeutel-Attacken und spiegelnde Fassaden die von Aggression, Ohnmacht und Macht erzählen, werden vom Künstler in gemalte Bilder transformiert. Geschichtete Flächen, expressive Farben und Gesten werden zu Synonymen von – struktureller – Gewalt und Ordnungssystemen. Mittels Farben, Formen und Duktus, operiert Hannes Broecker an der Schnittstelle von reiner und gegenständlicher Malerei. Interessant sind dabei diejenigen Formen, die an das abstrakte Malerei-Vokabular erinnern, die aber aus dem visuellen Wortschatz des öffentlichen Raumes stammen.

Hannes Broecker schätzt die Malerei, weil er mit ihr schnell auf visuelle Reize reagieren kann und sie einen unmittelbaren Umgang mit Farben und Formen ermöglicht. Die Expressivität seiner Bilder unterstreicht diese Spontaneität. Sie täuscht allerdings auch etwas vor. Er weiss um die Lesarten und Stereotypen bestimmter historischer Stile und setzt deren Erzählfkraft gezielt ein, um eine mehrschichtige, zeitgenössische Lesart seiner Bilder und unserer Gesellschaft zu evozieren.

Junkerngasse 14  
Postfach 586  
CH-3000 Bern 8  
Tel +41 (0)31 311 97 04  
Fax +41 (0)31 311 97 05

Susanne Friedli  
Elisabeth Gerber  
info@annex14.ch

Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 14-18h  
Sa 11-16h  
oder nach Vereinbarung

[www.annex14.ch](http://www.annex14.ch)